Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 123. Mittwoch, den 29. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26., 27. und 28. Mai.

Die Herren Kaufleute Haussen aus Stettin, Lippe aus Lennep, Herrlich aus Berlin, Baumgardt nebst Familie und Heyl aus Elbing, Hill aus Riga, Hermann aus Königsberg, Birkett aus London, Brauvus aus Brandenburg, Weiß, Blumering, Holm, Hänsel, Zimmermann aus Riga, Seyedel aus Warschau, Luderlin aus Sieberach, Ballo nebst Familie aus Königsberg, Hunziker aus Paris, Aronsohn aus Berlin, Prasch aus Lobsenz, Herr Partikulier v. Glacenopp aus Stolp, Herr Stadtrath Hesse aus Riga, Herr Wagebaumeister Kossau nebst Familie aus Zavenburg, Herr Oberst-Lieutenant v. Puttkammer nebst Familie aus Deutsch-Cantencz, Herr Assessor Braumüller aus Elbing, Herr Gymnasiast Erdtmann aus Königsberg, Herr Post-Inspector Graf Schulenburg aus Jastrawo, Herr Justiz-Amtmann Lindenau aus Nonitten, Herr Lieutenant im Husaren-Regiment v. Zitzwitz aus Stolp, log. im Engl. Hause. Herr Cand. theol. Berthold aus Waczmir, die Herren Kaufleute Strausser aus Berlin, Meyer aus Bromberg, log. im Hotel d'Oliva. Frau Regierungs-Räthin Schuster, Herr Bau-Conducteur Schuster aus Stolp, Herr Caplan Groß aus Königsberg, Herr Gymnasial-Oberlehrer Wichert aus Conitz, die Herren Zimmermeister Klotz aus Putzig, Lisczewski nebst Familie aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. Bei zunächst entstehendem Feuer steht die Reihe zur Thätigkeit auf der Brandstelle an der 2ten Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps, und an der 3ten Abtheilung zur Reserve auf dem Sammelplatz.

Danzig, den 28. Mai 1844.

Die Feuer-Deputation.

2. Freikarten zur Theilnahme am diesjährigen Unterricht in der Königl. Militair-Schwimm-Anstalt, werden Mittwoch den 29. Mai Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Pfefferstadt No. 237. an unbemittelte junge Leute für Rechnung der unterzeichneten Deputation ertheilt. Die sich Meldenden müssen mit Erlaubnißscheinen ihrer Eltern oder Vormünder versehen, auch wo möglich durch Wohnort oder Gewerbe den städtischen Gewässern nahe sein.

Die Lebens-Rettungs-Deputation.

3. Der Rittergutsbesitzer Wilhelm Neubauer zu Fitschkau bei Carthaus und dessen Braut Olivia Juliane Vanisca Hellwich aus Fahrwasser bei Danzig, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 15. v. M. die an ihrem künftigen Wohnorte Fitschkau unter Personen des Bürgerstandes provinzialgesetzlich stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die einzugehende Ehe ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 15. Mai 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

4. Die Marianna Sawicka verehelichte Maurergesell Anton Stenzel, hat bei erlangter Großjährigkeit die bis dahin ausgebliebene, hieselbst geltende, allgemeine Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne Anton Stenzel ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 4. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Die Lieferung von 240 Ohm raffinirten Rüböls, 120 Ohm Hanföls, 1200 Ellen gewebten runden Tochten, 60 Ellen platten Tochten und 70 ℔ geschnittenen Tochten zur Straßenbeleuchtung im nächsten Winter, soll in einem,

Sonnabend den 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Lizitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 8. Mai 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Der Nachlaß des Domherrn Tulikowski, bestehend in seltenen Münzen, 2 acht Tage gehenden Uhren, Silberzeug, Kleidungsstücken, Leinenzeug und Betten, Meubeln und Hausgeräthe, Pferde, Vieh, Ackergeräthe und Getreide, soll

den 12. Juni c., (zwölften Juni c.)

und an den folgenden Tagen jedes Mal von 7 Uhr Morgens ab in der katholischen Pfarrwohnung hieselbst öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Pferde und Vieh kommen am ersten, das Getreide und die Betten am zweiten Tage zum Verkauf.

Putzig, den 24. Mai 1844.

Die Executoren des Domherrn Tulikowskischen Testaments.

7. Die zu dem Nachlaß der Albrecht und Marianna Karßniaschen Eheleute gehörige Kathe in Schmollin nebst Zubehör, soll in termino

den 20. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

hier an den Meistbietenden pro Martini 1844/47 verpachtet werden.

Putzig, den 8. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

8. Die am ersten Pfingstfeiertage Morgens 5½ Uhr glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich hiemit, in Stelle jeder besondern Meldung, anzuzeigen F. Barnick.

9. Die Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt ergebenst an v. Brun, Oberst.

10. Heute früh 5¾ Uhr wurde meine liebe Frau Natalie von einem Töchterchen glücklich entbunden. Pfeffer.

Neufahrwasser, den 27. Mai 1844.

11. Die heute Nacht 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeigt hiermit ergebenst an Eugen Troschel.

Danzig, den 28. Mai 1844.

Anzeigen.

12. Da die Auflösung des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins beschlossen ist, und die Vertheilung des vorhandenen Fonds desselben an die Actien-Inhaber bevorstehet, so fordern wir dessen etwanige unbekannte Gläubiger hiedurch auf, ihre Forderungen längstens binnen 14 Tagen bei uns zu liquidiren.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins.

Steffens. Behrend. Gottel.

13. **Den 9. Juni**

ist unwiderruflich zum allerletztenmale das colossale Rundgemälde v. Paris hier zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Rthlr.

14. Heute Mittwoch den 29. Mai, präcise sechs Uhr Abends,

Vierte und letzte Quartett-Unterhaltung der Gebrüder Müller

aus Braunschweig im Saale des Artushofes. Programm: 1) Quartett von Haydn in C-dur 2) Quartett von Spohr in D-moll 3) Quartett von L. v. Beethoven in G-dur 4) Auf besonderes Verlangen: Solo-Variationen von Gross. Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, ihre Karten an die Billeteurs zu überliefern. Preis des Billets an der Kasse: Einen Thaler.

15. Auf einem Gute 3½ Meilen von Danzig können 2 Pensionaire gegen eine mäßige Pension die Landwirthschaft erlernen. Näheres vorst. Graben No. 3.

16. Ein Lehrling zur Zimmer-Malerei melde sich Seifengasse No. 952.

17. **Concert** im **Schahnasjan**schen Garten, **Abonn.** No. 3.

Donnerstag, den 30. Mai. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Entree für Nichtabonnenten zu bekannten Preisen. Das Musikcorps des 4. Inf.-Reg.

Voigt, Musikmeister.

18. **Heute Mittwoch, Konzert i. Prinz v. Preußen.**

19. **Donnerstag, den 30. d. M. 2tes großes Concert** im Garten am Olivaerthor, ausgeführt vom Musikchor des Hochlöbl. 5ten Infant.-Regiments. Entree wie gewöhnlich. Anfang 5 Uhr. Hiezu ladet ergebenst ein Schröder.

20. Herr Prediger Tornwald wird vielseitig freundlichst ersucht, die am ersten Pfingstfeiertage, zu Heil. Leichnam gehaltene Predigt, zum Druck zu befördern.

21. Mit Bezug auf das Intelligenz-Blatt No. 108. Seite 994. Annonce 14. sehe ich mich nothgedrungen veranlaßt zu wiederholen; da sich bei mehreren meiner geehrten Kunden die irrige Meinung verbreitet hat, daß ich ausnahmsweise Geschenke vertheilt haben soll, und hierdurch eine große Unzufriedenheit hervorgerufen worden ist: daß ich nie mehr Geschenke dieser Art vertheilen werde, und auch an Niemand ohne Unterschied der Person das Mindeste vertheilt habe, und sichere ich einem Jeden welcher mir nachzuweisen im Stande ist, daß ich auch nur das Geringste an Geschenken dieser Art vertheilt habe, eine Entschädigung von 5 Rthl. zu. Für gute und billige Backwaaren werde ich jederzeit Sorge tragen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Der Bäckermeister J. G. C. Matthias.

22. Das **Katholische Wochenblatt** bei Dormann in Marienburg, vom Anfange seines Erscheinens bis jetzt, wird gesucht Langgasse No. 407.

23. Ein Bursche der Lust hat Tischler zu werden, melde sich Schmiedeg. 291.

24. Bequeme **Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag den 30. d. M. bei Schubart, Fleischergasse No. 65.

25. Sandgrube No. 432. ist ein Hängekorb mit Block u. Tau zu vermiethen.

26. Eine Frau zum Reinmachen wird auf Tagelohn verlangt. Zu erfragen im Engl. Hause.

27. Geübte Putzmacher-Gehülfin und Lehrlinge werden gesucht Ketterhagschegasse No. 235.

28. Zwei Fortepianos sind Frauengasse No. 893. zu vermiethen od. z. verkaufen.

29. Eine Wohnung parterre wird, gleich zu beziehen, zu miethen gewünscht. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter A. an.

V e r m i e t h u n g e n.

30. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Baueng. 881. ist z. 1. Juni 1 oder 2 Zimmer mit Meub. zu vermiethen.

32. Johannisg. 1331. nahe dem Thor ist 1 meubl. Stube nebst Beköstig. z. v.

33. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

34. Neugarten No. 527. ist eine meubl. Stube mit Schlafkabinet und Eintritt in den Garten, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

35. Ein Speicher ist zu vermiethen 3ten Damm No. 1416.

36. Für einzelne Damen oder Herren sind in Neufahrwasser während der Badezeit einige Zimmer zu vermiethen. In No. 112. daselbst zu erfragen.

37. Ein meubl. Zimmer nach d. Langenb. nebst Schlafkab. ist z. v. Seifeng. No. 952.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 123. Mittwoch, den 29. Mai 1844.

Auction.

38. Montag, den 3. Juni d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschenuhren, einiges Silberzeug, eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel p. p., Wand- u. Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, Handwerkzeug, gute Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Eine Parthie Tuchwaaren auf äusserst billige Limitten und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, Manufacturen, als: Bettzeuge, Piqueedecken, Regenschirme, Umschlagetücher u. s. w., 1 Schneiderscher Bade-Apparat, 1 Schlafsopha, 1 Schlafschrank, 3 Satz Eiderdaunen-Betten, 2 antique hölzerne Figuren, 350 Klafter Tauwerk, 300 Getreidesäcke, 1 Parthie Bettfedern, Fischbein, Porzellan, schwarze und braune Schaafleder, Kleesaamen, Knöpfe und Pfeifenabgüsse.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen Meubles- und Spiegel-Magazin ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Stahlfedern** in **größter Auswahl** bei

B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

40. Frische ganz vorzüglich schöne **Edamer Käse** und Anschovies in kleinen Fäßchen empfiehlt sehr billig Fr. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

41. **Champagner**, **grand Mouss.** zu 27 Sgr. die Flasche ist käuflich Gerbergasse No. 64.

42. Hochländisches büchen Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu herabgesetzten Preisen, pro Klafter zu 7 Rthlr., **ohne Fuhrlohn**, zu haben; doch sind jederzeit Wagen am Ort.

43. **1 bedeutend. Sortiment Stahlfedern** zum schreib., ausgezeichnet. u. verschiedn. Qualität, zum billigst., wie höhere Preise, vorzügl. neu erfundene von gehärtetem Damascus-Stahl, die sich nicht leicht abnützen u. durch Abrundung der Spitzen selbst nicht in's feinste Papier eingreif. od. spritzen u. womit ganz schwere zitternde Hände auf rauhes Papier schreib. können, K. K. österreich. patentirte, womit man 4 Stund. lang schreib. kann, ohne einzutauch. u. die neu erfunden. Reiß- od. Liniir-Federn, womit den ganz. Tag zu liniiren ist, ohne sie auf's neue zu füllen, erhielt G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

44. Um mit Buch-, Zeichnen- und Briefpapier gänzlich aufzuräumen, wird dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft in der Papierhandlung Gerschner-

45. **Die Thee-, Cigarren- und Tabacks-Handlung,**
Langenmarkt No. 500., nächst dem Artushofe,
empfiehlt ihr sehr preiswürdiges Lager in

Thee von 20 sgr. bis 4 Rtl.
Pecco No. 1., 2., 3., — Bohea, Haysan, Imperial N. 1., 2., — Tonkay, Haysankin, Congo No. 1, 2., &c.

Cigarr. p. 100 St. v. 15 sg.
ächte Moreno, Gustoso, la Empresa, la Iris, Amarillo, Jaquez, la fama, Perrossiers &c.

Wirklich ächt. wurmst Rollen-Varinas à 15 Sgr.
Zugl. zeigt dieselbe den bald Empf des türk. Rauchtab. (stambulje) an.

46. **Bock-Bier**
oder bairisches Doppel-Bier.
Dieses Bier, in München besonders des Bockkellers sehr bekannt, habe ich in dem letzten Winter hier als Versuch gebraut; es ist vorzüglich gelungen und dem englischen Ale ganz ähnlich und kann es daher E. geehrten Publikum bestens empfehlen, und verkaufe ich die 3/8 Quart-Bouteille (ohne Flasche) à 2 Sgr. H. W. Mayer, Pfefferstadt No. 226.

47. Frühlings- u. Sommerspielwaaren für Kinder u. Erwachsene, als: die neuest. **Ballfiguren, Komheran's, Caleydescope, Roulett-Spiele** p. p. erhielt G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

48. **In Bielefeld höchst sauber gearbeitete Oberhemden empfiehlt C. A. Lotzin, Langgasse № 372.**

49. Alte Fenster und Fensterköpfe, Thüren und Gerüste, Oefen, behobelte Verschläge und Mauerspinde in gutem, brauchbarem Stande, sollen billig verkauft werden Drehergasse No. 1338.

50. Einmarinirten Lachs à 5 Sgr. pro ℔, montauer Pflaumen à 1½ Sgr. pro ℔, alten Käse à 4 Sgr. pro ℔, empfiehlt
Frd. W. Ertmann Wwe., Ankerschmiedegasse No. 176.

51. Drehergasse No. 1343. stehen 12 birkene moderne Rohrstühle und eine birkene Kommode zum Verkauf.

52. Dachpfannen, Ziegeln, Fenstern, Thüren und Blechrinnen sind zu verkaufen Schloßgasse No. 765.

53. Eine sehr gut gehende feine goldene Cylinder-Uhr nebst goldener Kette soll verkauft werden Frauenthor No. 876.

54. 1500 □Fuß gute große Fliesen sind zu verkaufen Goldschmiedeg. 1093.

55. Ein pol. Sopha neu 7 Thlr., 1 dito kl. Klapptisch 8 fl., 1 altes Kleiderspind 2½ Thlr., 1 doppelt Schreibepult 2½ Thlr., stehtRaueng. 874. z. Verkauf.

56. ☞ Von dem bekannt. Schneeberg. grünen u. weiß. Schnupftaback, sehr wohlthuend für Schnupfenleidende empfing eine große Quantität u. verkauft für Detaillisten, im großen, od. Groß- u. Dtzdweise, wie im einzelnen spottbillig G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.